

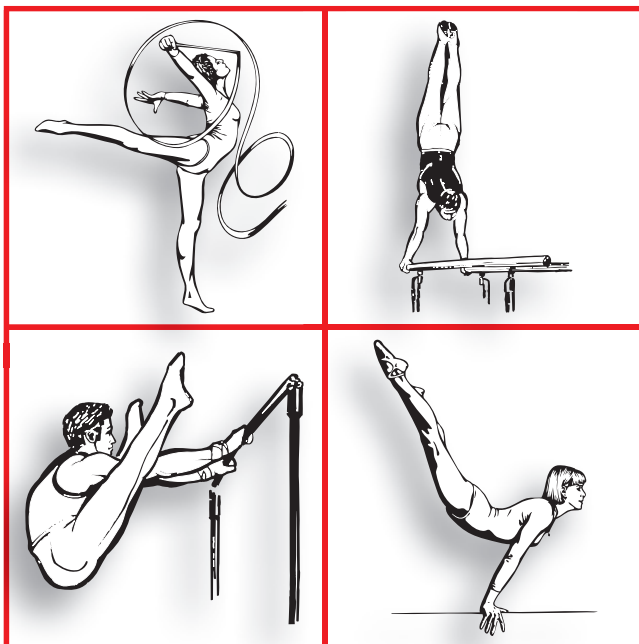
5/15



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Funktionärsevent bei Stöckli Ski
- Empfang der U18 Weltmeisterin
- Gymnaestrada



WIBA Sport AG

Der Spezialist für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn,- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtung
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung



WIBA Sport AG
Spahau 1
6014 Luzern

Hotline: 041 - 250 80 80 • Fax: 041 - 250 80 10
e-mail: info@wiba-sport.ch • Internet: www.wiba-sport.ch

Goessi
goessi-carreisen.ch

Goessi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze

Mehr als **300 Reiseangebote!**

facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch



HIRSLANDEN 
KLINIK ST. ANNA

SPORTMEDIZINISCHE KOMPETENZ

St. Anna im Bahnhof bietet Ihnen sportärztliche Sprechstunden, individuelle Leistungsdiagnostik, Trainings- und Komplementärtherapie, Beratung sowie Rehabilitation.

St. Anna im Bahnhof, Zentralstrasse 1, 6003 Luzern, T 041 556 61 80, www.hirslanden.ch/stanna

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

Liebe Turnkameraden

Zu unserer Delegiertenversammlung vom 21. November 2015 heisse ich Euch herzlich willkommen. Ich freue mich, auf die vielen Gäste welche an den nördlichen Rand des Verbandgebietes reisen werden.

Unsere Gemeinde im oberen Wiggertal hat neben dem attraktiven Turnsport und dem Autobahnanschluss noch sehr viel mehr zu bieten. Bei uns beheimatet sind rund 7000 Einwohner, 80 gemeldete Vereine und einige Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Johanniterkommande oder die Kunstsammlung «Robert Spreng». Besonders stolz sind wir auf einen Einwohner, dessen rätselhafte Riesenknochen im Jahre 1577 am oberen Rand des Kommendehügels gefunden wurden. Professor Felix Blatter aus Basel errechnete daraus eine Grösse eines Menschen von 5.60 m. Das Wissen über einen solch aussergewöhnlichen Vorfahren in unserer Gemeinde hat vielleicht den Einen oder Anderen Einwohner dazu bewegt etwas mutiger und innovativer

zu sein. So stammen einige bekannte Personen wie zum Beispiel Kardinal Benno Gut, das ehemalige STV Zentralvorstandsmitglied Hansruedi Neeser oder der aktuelle STV Zentralpräsident Erwin Grossenbacher aus Reiden.

Bezüglich Turnsport hat Reiden ebenfalls viel zu bieten. In guter Erinnerung bleiben die Kantonalturnfeste, die Verbandsmeisterschaft im Sektionsturnen, der Gym-Cup oder die Verbandsjugendmeisterschaft der Geräteturnerinnen. Auch das JugendSpieltturnier hat seine Wurzeln in Reiden. Dieser Anlass hat seit bald sechs Jahren bei vielen Jugiriegen einen festen Platz in der Agenda gefunden. Daneben hat unser Verein noch unzählige andere Versammlungen, Anlässe und Feste durchgeführt.

Dass die gefunden Riesenknochen in Wahrheit von einem Mammut stammen hat sich erst 200 Jahre nach dessen Fund herausgestellt. Dies ändert aber nichts daran, dass wir auch in Zukunft innovativ und attraktiv sein



wollen. Der nächste Schritt dafür ist die Durchführung der Delegiertenversammlung 2015. Seid am 21. November 2015 unsere Gäste, genießt die erste Delegiertenversammlung mit André Wyss als Präsident und erinnert euch gerne an die Gemeinde im Norden mit dem Riesen. Bis dann.

*Liebe Grüsse
Stefan Zimmerli
OK Chef DV 2015 (nur 1.71m!)*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Sportberichte	21–26
Blickpunkt	2–5	Vorschau	27
Neue Köpfe	6	Kunstturnerverband	28/29
Vereinsvorstellung	9–11	Veteranen	30–33
Riegenvorstellung	13/14	Im Andenken	34/35
Danke	15	Gratulationen//Impressum	36
Termine, Kurse, Ausschreibungen	17–20	Technikerseite	in der Mitte

Viel Swissness bei der Skifabrikation Stöckli

Malters: Funktionärsevent 2015

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lud seine Funktionäre am Samstag, 22. August 2015, zu einer spannenden Besichtigung seines Sponsors Stöckli Ski Fabrikation nach Malters ein. Die Produktpalette von Stöckli reicht von Ski über Bike, E-Bike bis hin zur Bekleidung. Nach der informativen Führung durch die Stöckli-Skiproduktion wurde der Event mit einem feinen Mittagessen im Hotel Kreuz abgerundet.

Gegen 50 Funktionärinnen und Funktionäre nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Skiherstellers Stöckli zu machen. Sie wollten wissen, was im Ski drin ist und wie er gebaut wird. Die Herren Daniel Baumgartner (Leiter Produktion) und Ruedi Arnet (Verwaltungsratsmitglied) hiessen alle herzlich willkommen. Nach einem kurzen Rückblick in die Entstehung der Stöckli Skifabrikation wurden die Anwesenden in zwei Gruppen aufgeteilt und der Rundgang durch die Fabrikation begann. Man sah, auf was es bei jedem einzelnen Arbeitsschritt bis zur Fertigstellung ankommt.

Den Grundstein zur Erfolgsgeschichte Stöckli Ski legte 1935 Josef Stöckli, als er, als Freizeitbeschäftigung, in der elterlichen Zimmerei mit der Herstellung ei-



nes massiven Skis aus Esche begann. 1951 startete die Skiproduktion mit zwei Mitarbeitern in der Werkstatt in seinem neugebauten Zweifamilienhaus am heutigen Firmen-Hauptsitz in Wolhusen. Von Holzski wurde auf Metallski, dann auf Compound- und Kunststoff-Ski umgestellt. 1986 folgte die Inbetriebnahme der neuen Produktionsstätte in Malters. Mit der Aufnahme 1994 in den Weltcup «Swiss Ski Pool» konnte Stöckli erstmals offiziell Schweizer Rennfahrer beliefern und sich im internationalen Skirennsport engagieren. Den grössten Erfolg erzielte er mit Tina

Maze in der Saison 2012/13. Dies hat Stöckli entscheidend geholfen, seine Ski über die Landesgrenzen hinaus als qualitativ hochwertiges Produkt zu etablieren. Nach einem erfolgreichen 2014 (Stöckli gewann vier Medaillen an den Winterspielen in Sotchi und erzielte hervorragende Resultate im Weltcup Skicross) zog sich die Familie Stöckli aus der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat zurück und verkaufte die Unternehmensanteile an die Entlebucher Unternehmerfamilie Kaufmann. «Der Standort Schweiz bleibt aber weiterhin bestehen. Die mittlerweile 250 Mit-



arbeitenden produzieren jährlich rund 40 000 Paar Ski», meinte Daniel Baumgartner.

Jeder Ski wird im Sandwichverfahren von Hand zusammengestellt, dazu ist viel handwerkliches Geschick und volle Konzentration notwendig. Die tragenden Materialien werden schichtweise aufeinander gelegt, wobei das Kernmaterial (Holz etc.) die neutrale Zone im Ski übernimmt. Ein Sandwich-Ski kann aus bis zu 26 Einzelteilen bestehen, von denen jedes einzeln in die entsprechende Kasset-

te eingelegt und eingepasst werden muss, um anschliessend verpresst zu werden. Das Design wird per Siebdruck aufgedruckt. Bis ein Paar Ski fertig ist, sind 140 Arbeitsschritte nötig ca. 70 Mal wird jeder Ski in die Hand genommen!

Nach dem fast zweistündigen Rundgang dislozierten die Teilnehmenden ins Hotel Kreuz und freuten sich auf das feine Mittagessen, das vom Turnverband offeriert wurde: Schinken im Brotteig mit feinem Salatbuffet und reichhaltigem Dessertteller. Präsident

André Wyss benutzte die Gelegenheit und bedankte sich bei den Funktionärinnen und Funktionären für ihre geleistete Arbeit: «Dieser Anlass ist ein Dankeschön für euren Einsatz während des ganzen Jahres. Es freut mich, dass ihr trotz des schönen Wetters zum Event erschienen seid. Ich wünsche euch auch weiterhin viel Freude an eurer Arbeit.» Ein Dankeschön auch dem Turnverband für die Organisation!

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*

DIE WAHL DER WELTMEISTERIN.

UNSERE TOP-FAHRERIN JOLANDA NEFF,
NUMMER 1 WELTRANGLISTE.
DAS MORION EVO 27,5":

NUR CHF 2990.-

MIT DEN GENEN DES WELTCUP-BIKES

- HOCHWERTIG
- LEICHT
- SCHNELL



STÖCKLI OUTDOOR SPORTS
KOMMETS RÜTI 7, 6110 WOLHUSEN
BRUNNMATT 4, 6330 CHAM

**JETZT TESTEN IN EINER UNSERER 11 STÖCKLI FILIALEN
UND BEI MEHR ALS 20 STÖCKLI PARTNERN SCHWEIZWEIT.**

ALLE MTB-MODELLE IM VERGLEICH: WWW.STOECKLI.CH/BIKES

STÖCKLI

Géraldine Ruckstuhl: Siebenkampf Weltmeisterin U18

Altbüron feiert seine Weltmeisterin

Grossartiger Erfolg für Géraldine Ruckstuhl vom STV Altbüron. An der U18-WM in Cali (Kolumbien) sicherte sie sich im Siebenkampf als erste Schweizerin überhaupt einen WM-Titel in der U18-Kategorie. Sie brillierte mit 6037 Punkten und verpasste den U18-Weltrekord nur um zwei Punkte.

Sie trat im Speerwerfen und im Siebenkampf mit den Besten aus 181 Ländern an. Nach einem misslungenen Start beim Speerwerfen konzentrierte sie sich auf den Siebenkampf. Recht gut lief es ihr bei den ersten Disziplinen Hochsprung, 100 Meter Hürden, Kugelstoss und 200 Meter Lauf. Am zweiten Wettkampftag steigerte sie sich aber zu Bestleistungen: Mit 5.71 Meter im Weitsprung und 52.87 Meter im Speerwerfen machte sie einen Sprung vom sechsten auf den ersten Platz – Goldmedaille.

Just nach ihrer Rückkehr in die Schweiz bereitete ihr der Gemein-



Géraldine Ruckstuhl nimmt die Gratulation von André Wyss entgegen.

derat und der STV Altbüron einen würdigen Empfang auf dem Pausenplatz der Schulanlage und luden die Bevölkerung am Freitag, 31. Juli 2015 dazu ein. Punkt 19.00 Uhr setzte sich der Empfangstross in Bewegung, vorab die Musikgesellschaft Altbüron, die Fahnen-delegationen und schliesslich per Kutsche Géraldine Ruckstuhl. Begleitet wurde sie u.a. von ihren Eltern und ihrem Trainer Rolf Bät-

tig. Mit grossem Applaus wurden sie von einer stattlichen Fange-meinde willkommen geheissen.

In seiner Ansprache zollte Gemeindepräsident Valentin Kreienbühl grosse Bewunderung für die sensationellen Leistungen von Géraldine und freute sich, dass Altbüron nun eine U18-Weltmeisterin habe. Für Altbüron sei es eine Sternstunde – und das bei seinem ersten Auftritt als neuer Gemeindepräsident. Géraldine stehe nun vermehrt im Rampenlicht als erste Schweizerin mit einem U18-WM-Titel. Und machte darauf aufmerksam, dass solche aussergewöhnliche Efforts neben Talent, Durchhaltewillen auch auf einem Teamwork mit Eltern und Trainer basieren.

«Ich geniesse diesen Empfang und die vielen Gratulationen. Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Da stecke ich auch leichter meinen Jetlag weg», meinte Géraldine und schon wollten die nächsten Gratulanten ein Foto mit der U18-Weltmeisterin machen.



Géraldine Ruckstuhl wurde mit der Kutsche abgeholt.

Stefan Leuenberger (Huttwil) stellte in seiner Rede fest, dass

dieser U18-WM-Titel ihre Karriere beflügeln werde. Ihr nächstes Ziel sei es nun, an der Schweizer Meisterschaft den Titel zu verteidigen und noch viele Medaillen zu holen. Leuenberger erwähnte nochmals ihre sportlichen Erfolge und machte aus Altbüron gleich Weltbüron. Lars Röllli, Präsident des STV Altbüron, ist mächtig stolz auf sein Vereinsmitglied – eine Weltmeisterin! Der 86 jährige Verein sei sehr aktiv und habe verschiedene Schweizer Meister in seinen Reihen, aber noch keine U18-Weltmeisterin. Dass Géraldine das familiäre Klima innerhalb des Turnvereins hervorhebe, freue ihn. Und er machte gleich noch eine nicht ernstgemeinte Feststellung: der STV Altbüron zähle 80 Mitglieder, d.h. 1 Mitglied mit Weltmeistertitel und 79 ohne – Quote 1:79. Wenn man das auf die Bevölkerung von Altbüron ausweiten würde....

Der neue Präsident von Swiss Athletics, Christoph Seiler, wies

daraufhin, wie wichtig das Umfeld sei, das habe sich auch bei Géraldine gezeigt. Talentierte Sportlerinnen werden in Nachwuchsprojekte aufgenommen und gefördert. Trainer Rolf Bättig habe seine Sommerferien kurzerhand nach Kolumbien verlegt und Geraldine begleitet. Und ein Tipp an die Mutter von Géraldine, die ihr einen Gutschein für ein Medaillenkästli geschenkt hat – sie solle doch gleich einen Medaillenschrank besorgen!

Rolf Bättig, seit Beginn Trainer von Géraldine: Er sei überwältigt, selten habe er so viele emotionale Momente erlebt wie in den letzten vierzehn Tagen. Graue Haare habe er davongetragen, die alle langsam wieder schwarz werden. Es sei ein Geschenk, so eine Athletin wie Géraldine betreuen zu dürfen. Sie trainiere sechs bis sieben Mal in der Woche, habe den absoluten Willen etwas zu erreichen. Sie vertraue ihm als Trainer, dass er ihr den

richtigen Trainingsplan zusammenstelle, aber auch dem Team mit den Spezialisten. Sie besitze mentale Stärke, könne Niederlagen schnell wegstecken. Das Umfeld in Altbüron sei ideal – sie arbeite bereits auf ihr nächstes Ziel hin – die Olympiade 2020 in Tokio. Und ganz bescheiden bemerkte er: «Ich bin stolz, dass Geraldine ihr anvisiertes Ziel erreicht hat, das zeigt mir, dass ich meine Arbeit als Trainer richtig gemacht habe.»

Dietmar Frei, Sponsoring-Verantwortlicher des STV Altbüron rief die Anwesenden auf, doch Geraldine zu unterstützen. (Spenden können unter «top-starters@stvaltbueron.ch» gemacht werden.)

Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler

Bei uns erhalten Sie
keine Goldmedaille.
Aber alles andere,
um sie zu gewinnen.

athleticum
home of sports

athleticum Emmen

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00

KNUTWILER – Qualität aus regionaler Quelle

Qualität und Vielfalt aus regionaler Quelle

In Bad Knutwil liegt die einzige Mineralquelle der Zentralschweiz. Das regional verankerte Mineralwasser ist sehr beliebt. Das Abfüllvolumen konnte innerhalb der letzten Jahre markant erhöht werden. Knutwiler bietet ein breites Sortiment an – auch Erfrischungsgetränke, Süssgetränke und Eistee in verschiedenen Gebinden für jedes Bedürfnis.

Ein besonders hochwertiges Wasser

Das artesisch gewonnene «Knutwiler» steigt durch natürlichen Überdruck an die Oberfläche. Das Wasser hat einen erfrischenden, angenehmen Geschmack und eine besonders ausgeglichene Mineralisation. Gefasst wird es in 21 Metern Tiefe unter der Erde, wo es durch eine 14 Meter dicke natürliche Lehmschicht perfekt vor Schadstoffen geschützt ist. Die hohe Qualität sichert das Unternehmen mit modernsten Anlagen und permanenten Kontrollen.

Der Nachhaltigkeit, den Menschen und der Umwelt verpflichtet

Die Mineralquelle Bad Knutwil AG erbringt ihre Wertschöpfung lokal in einem familiären Umfeld. Sie hält die Transportwege von der Quelle bis zu den Konsumenten so kurz wie möglich. Vielseitige Produkt-Innovationen und eine gezielte Markenpflege unterstützen die sympathische frische Ausstrahlung.

Persönlich, verbindlich und flexibel bedient das Unternehmen seine Kunden und Partner.

Eine Geschichte mit Zukunft

Die Geschichte der Knutwiler Quelle beginnt vor über 550 Jahren. Seit 1946 wird das kostbare Mineralwasser in Flaschen abgefüllt.

Im Jahr 2010 erwarb der Unternehmer Oscar J. Schwenk die Firma und rüstete sie mit topmodernen Anlagen aus.



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

Die Fakten zum Unternehmen

Anzahl Mitarbeitende
25

Bekanntheitsgrad
88%*

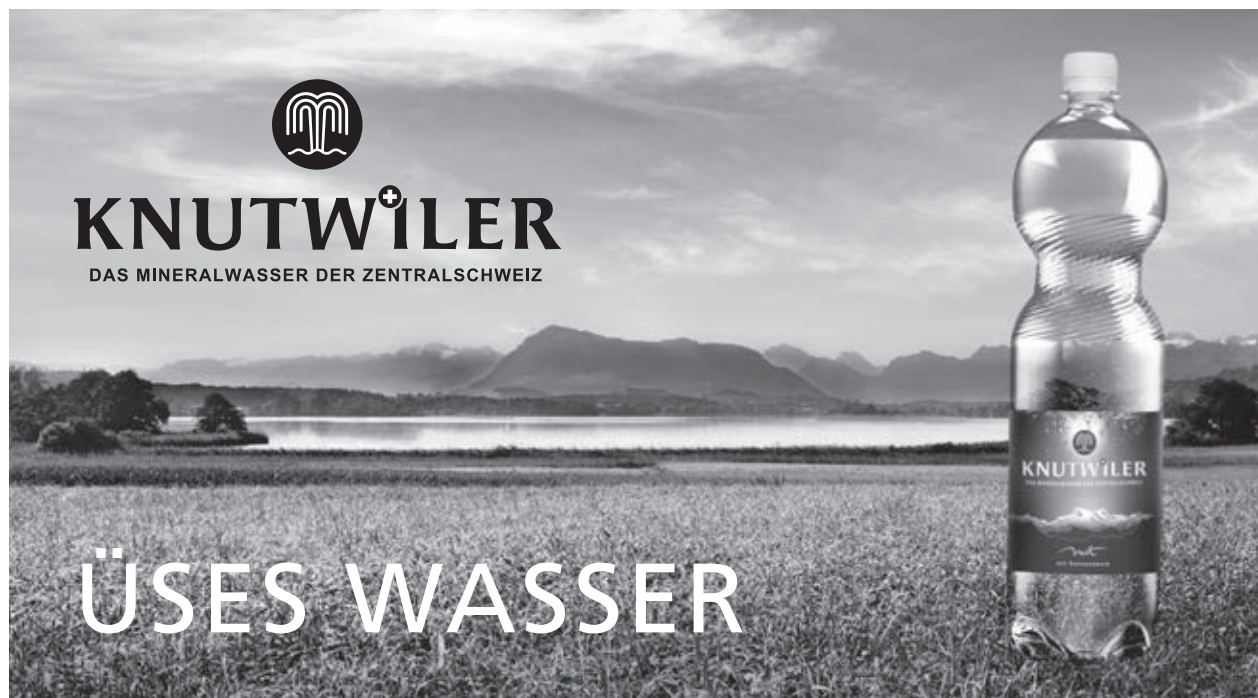
Marktanteil
11%*

Abfüllmenge/Jahr
16 Mio. Flaschen

Total Produkte/Sorten
40

*Quelle: TransferPlus Marktbefragung
Zentralschweiz, Juni 2014

Mineralquelle Bad Knutwil AG
6213 Knutwil
www.knutwiler.ch



Name: Dahinden
Vorname: Ruth
Wohnort: 6170 Schüpfheim
Geburtsdatum: 26. Februar 1973
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Fachlehrerin Hauswirtschaft, Turnen, Handarbeit und Zeichnen
Hobbys: Gärtnern, kreatives Basteln mit verschiedenen Materialien
Lieblingssessen: Wild
Mein Verein: TV Schüpfheim
Vereinstätigkeit: Leiterin Muki und Kids
Verbandstätigkeit: Ressort Muki

**Ressort
Muki**



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Die Freude in einem motivierten und kreativen Team mitzuarbeiten, damit der Funke zum Bewegen bei Erwachsenen mit ihren Kindern überspringt.

Was fasziniert dich am Turnsport? Während den Turnlektionen in die leuchtenden Kinderaugen zu schauen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen? Diesen Spruch finde ich Cool: Humor ist der Knopf, der verhindert, dass der Kragen platzt.

Bisher unerfüllter Traum? Ein Traum haben wir mit der Familie im Sommer 2014 verwirklicht. 5 Wochen in Skandinavien umherreisen. Der nächste Traum wird sich dann zu gegebener Zeit herauskristallisieren und dann in Angriff genommen.



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
 - Kuverts
 - Visitenkarten
 - Flyer
- Falzprospekte
 - Broschüren
 - Plakate
 - Blachen
- Kleber
 - Schreibblocks
 - Mappen
 - Spezielle Produkte



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
Medaillen
Zinn
Werbeartikel
Textilien
Gravuren
Mineralien
Geschenke
Kopfkranze

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.
Gegen Vorlage dieses Inserates gewähren wir allen Vereinen aus dem
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden 10% Rabatt

inform@oetterlidruck.ch

CONCORDIA

Dir vertraue ich

So wie die Grossen

Auch für die Kleinen den besten Versicherungs-
schutz: Maximal je 3 CHF Prämie pro Monat für
die Zusatzversicherungen DIVERSA und NATURA
sowie die Spitalversicherung ALLGEMEIN.

Im ersten Versicherungsjahr mit BENEFIT sogar
gratis.

So profitiert die ganze Familie von einem umfassenden
Versicherungsschutz.

www.concordia.ch

Ein dynamischer Verein – sympatisch, leistungsorientiert, familiär STV Altbüron

Der STV Altbüron wurde 1929 gegründet von dreizehn turnbegeisterten Altbüronern. Die Aktivriege, angegliedert die Jugendabteilung, die Geräteriege und die Leichtathletik, aber auch die selbstständig verwaltete Frauen- und Männerriege gehören zum STV Altbüron. Neben den fünf Vorstandssitzungen findet zweimal im Jahr eine Gesamtvorstandssitzung statt, bei denen aktuelle Themen zusammen mit der Frauen- und Männerriege behandelt werden. Total umfasst der STV Altbüron ca. 130 aktive Turnerinnen und Turner und 110 Jugendliche. Das jüngste Mitglied ist drei Jahre alt (Muki-Turnen) und das älteste Männerriegen-Mitglied ca. 80 Jahre.

Die Aktivriege trainiert dreimal in der Woche – ausgerichtet auf die kommenden Wettkampfteilnahmen: am Montag Boden, am Dienstag und Freitag Barren, Kleinfeldgymnastik und Team Aerobic jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr. Die Trainings finden in der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen statt, ausser den Leichtathleten – sie dürfen auf den Aussenanlagen des Schulhauses in Grossdietwil

trainieren. Nach der Wettkampfsaison wird die Trainingsgestaltung offener gehalten und sehr polysportiv trainiert. Ca. 40 Leiterinnen und Leiter, davon 25 – 30 bei den Jugendlichen, betreuen die einzelnen Abteilungen.

Jährlich besucht die Aktivriege Vorbereitungswettkämpfe als Standortbestimmung – dieses Jahr den Tannzapfencup und den Wegerecup. Als einer der Saison-Höhepunkte folgte das Schaffhauser Kantonalturfest. Im Herbst nimmt der STV Altbüron mit der Kleinfeldgymnastik, am Barren und mit der Team-aerobic an den Schweizer Meisterschaften teil. Als Saison-Abschluss steht danach immer das MARZUR-Schlussturnen auf dem Programm. In Zusammenarbeit mit dem Turnverband organisiert der STV Altbüron jeweils das Frühlingsmeeting im Geräteturnen für die Kategorien K1 bis K4. An Turnfesten oder an der Schweizer Meisterschaft machen rund 50 Personen mit bei den Sektionen Barren, Boden, Kleinfeld und Leichtathletik, wobei die meisten in zwei Disziplinen starten. «Ich als Präsident, gebe



Barrentraining des STV Altbüron.

an der GV jeweils ein Ziel vor, dieses Jahr z.B. 28.00 Punkte am Turnfest, was mit 27.99 nur ganz knapp verfehlt wurde», meint Lars Rölli. Die Resultate können sich sehen lassen- der STV Altbüron figurierte in den letzten Jahren immer unter den ersten drei an den Turnfesten (in der 2. Stärkekategorie). Am ETF in Biel lag der Turnverein Altbüron mit seinem Resultat unter den top 5% aller Vereine der Schweiz.

Für die Leichtathleten wird jährlich ein Lager zusammen mit dem STV Roggliswil organisiert. Die Geräteturner nehmen am Lager teil, welches der Turnverband veranstaltet. Alle zwei Jahre wird



ein Jugi-Weekend auf die Beine gestellt, bei dem die Jugendlichen vom Samstag auf den Sonntag in der Turnhalle schlafen dürfen – ein totales Gaudi für sie.

Auf dem Jahresprogramm der Aktivriege stehen neben den Wettkampfteilnahmen, der Fasnachtsumzug, das Skiweekend, der Kilbistand, die Vereinsreise und die Weihnachtswanderung. «Wichtig ist, dass das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommt, und dass der Teamgeist gefördert wird», so Präsident Röllli. Ein Highlight ist jeweils der Fasnachtswagen, den die Riege in unzähligen Fronstunden erstellt. Rund 50 Turnerinnen und Turner sind jeweils mit dabei und präsentieren sich am Umzug sehr eindrucklich als Gruppe. So entsteht bei vielen Jugendlichen der Wunsch, auch bei der Aktivriege mitzumachen. Dies wiederum hilft mit, dass der Übertritt von der Jugi in die Aktivriege problemlos abläuft.

Lückenlos besteht das Turnangebot in Altbüron: Ab dem dritten Altersjahr ins Muki-Turnen, dann

Kitu, Jugendriege und anschliessend die Angebote der Aktivriege und etwas später die Männer- resp. Frauenriege.

Tradition hat als Saisonabschluss das historische MARZUR-Schlussturnen, bei dem neben Altbüron noch Melchnau, Roggliswil, Zell und neu Reiden mitmachen. Anspruchsvolle acht Wahl-Disziplinen aus den Sparten Geräteturnen, Leichtathletik und Nationalturnen sind zu absolvieren, sehr polysportiv. Alle drei Jahre wird eine Turnshow einstudiert, die über die Grenzen hinaus bekannt ist. 1500 Leute haben die letzte gesehen – die nächste ist im Dezember 2016. Alle freuen sich aufs Mitmachen, besonders die Kinder.

Eine sieben köpfige Kommission betreut das Vereins-Sponsoring und stärkt dem Kassier Severin Zumbühl den Rücken. Es gibt Sport Sponsoren, Kleider Sponsoren, Top Starter Sponsoren sowie Passiv- und Gönnermitglieder. Das Sponsoring dient vor allem der Jugendförderung. Deshalb können die Jahresbeiträge bei den Kindern so wie bei den Akti-

ven niedrig gehalten werden. Die Geräte in der Turnhalle werden vom STV Altbüron angeschafft. Das Konsortium der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen vergütet die Hälfte des Kaufpreises, somit dürfen alle Hallenbenützer die Geräte benutzen.

Die Freude am Turnen vermitteln, ein sinnvolles Hobby anbieten, den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern, das sind die Schwerpunkte der Aktivriege. Auch im Dorf übernimmt man gesellschaftliche Verantwortung. Man hilft anderen Vereinen bei einer Veranstaltung. Die Aktivriege bekommt immer wieder Anfragen für Auftritte, z.B. für einen Auftritt Ende Oktober in Madiswil (bei der 100-Jahr-Feier des Turnvereins). Wie verbunden ein Aktivmitglied mit dem Verein ist, zeigt sich bei Andreas Erni. Er ist seit 17 Jahren J+S-Geräteturnleiter beim STV Altbüron, wohnt seit einigen Jahren in Sursee und nimmt den halbstündigen Anfahrtsweg wöchentlich mehrmals in Kauf!

Lars Röllli, der am 22. Januar 2016 seine 9. GV als Präsident halten

Vorstand:

Präsident: Lars Röllli

Vize-Präsident: Adrian Bossert

TK-Chef: Florian Röllli

Vize TK-Chef:
Monika Grande-Röllli

Finanzchef: Severin Zumbühl

Aktuarin: Janine Frank

J+S Coach:
Gisela Müller-Frischknecht

Co-TK-Chef: David Frank und
Kevin Steiner



Hinten von links: Monika Grande-Röllli, Kevin Steiner, Severin Zumbühl, Adrian Bossert. Vorne von links: Lars Röllli, Janine Frank, Gisela Müller-Frischknecht, Florian Röllli (auf dem Bild fehlt: David Frank).

wird, ist auf der Suche nach einem Nachfolger. «Es wird meine letzte GV sein. Jüngere Leute sollen ans Ruder. Ich möchte mehr Zeit haben für meine Familie, da ich auch beruflich sehr engagiert bin», informiert er.

Wir wünschen dem STV Altbüron gute Resultate an der Schweizer Meisterschaft vom 12./13. September in Yverdon-les-Bains!

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Leiterteam:

Florian Rölli (TK-Chef)
Reto Müller (Barren)
Monika Grande-Rölli (Vize TK-Chefin)
Céline Grob (Gymnastik)
Gisela Frischknecht (Team Aerobic 35+)
Riccarda Peter (Team Aerobic)
Matthias Häfliger (Leichtathletik)
Andreas Erni (Barren)
Toni Bernet/Lea Bühler (Boden)
Nicole Schürch (Team Aerobic)
Marco Wapf/
Rahel Wanner (Boden).



Das Team-Aerobic beim Training.

Fragen an den Technischen Leiter Florian Rölli

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Die Trainingseinheiten sind vielfältig ausgelegt. Jedoch wird auf die Turnfest Saison hin das Augenmerk auf die Wettkampfprogramme wie Barren, Gymnastik Kleinfeld, Team-Aerobic und Boden gelegt. Sind die Wettkämpfe vorbei, werden die Trainingseinheiten individueller gestaltet. Dann wird auch an anderen Geräten geturnt, Leichtathletik trainiert aber auch Kraft, Kondition und Spiel kommen nicht zu kurz. Des Weiteren haben wir in der Jugendabteilung spezialisierte Riegen, wie Leichtathletik und Geräteturnen, welche intensiv und auch erfolgreich auf verschiedene Einzelwettkämpfe hin trainieren.

Welches sind die Stärken des STV Altbüron?

In der momentanen Situation kann ich fast nicht selektionieren, wo die Stärken liegen. Wir haben in den letzten Jahren bei allen unseren Hauptdisziplinen enorme Fortschritte gemacht, und ein hohes Niveau erreicht, so dass es schwierig ist, eine Stärke hervor zu heben. Aktuell ist der STV Altbüron dank unseren starken Leichtathleten in den Medien präsent, da einige unserer Mitglieder Nationale und Internationale Erfolge feiern dürfen.

Hat der STV Altbüron auch Schwächen?

Wie bestimmt die meisten Vereine hat auch der STV Altbüron Schwächen, jedoch sehen wir die Schwächen als Herausforderung, um besser zu werden und daran zu wachsen. Ein Punkt an dem wir arbeiten, der allenfalls als Schwachstelle betrachtet werden kann, ist, dass wir im Bereich der Aktivriege zurzeit keine Abteilung haben, welche das polysportive Spektrum abdeckt.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Über Nachwuchsprobleme können wir nicht klagen. In den letzten Jahren hat das Interesse an unserer Jugendförderung und dem Turnnachwuchs stetig zugenommen. Dies bestätigt auch die steigende Zahl der Kids, welche von den umliegenden Ortschaften fürs Training zu uns stossen. Ausserdem stellen wir seit längerem fest, dass sich der Anteil Mädchen-Knaben die letzten Jahre stark verändert hat und wir eine grössere Zunahme an weiblichen Turnerinnen als bei männlichen Turner registrieren konnten.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man in die Aktivriege Sempach eintreten?

Sympathisch, leistungsorientiert und familiär – ein Team in dem sich jeder wohl fühlt und für alle was bietet!



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG FÜR UNSER KLEINES REDAKTIONSTEAM

Hier findest du ein paar Informationen zu dieser Tätigkeit:

ERFAHRUNG:

Du brauchst keine professionelle journalistische oder fotografische Erfahrung um Teil unserer Redaktion zu sein. Wichtiger ist, dass du Spass am Schreiben oder am Fotografieren hast und dir das Freude bereitet.

REGELMÄSSIGKEIT:

2 – 4 Beiträge/Anlässe pro Jahr wären top.

SCHREIBEN/FOTOGRAFIEREN:

gleichzeitig oder separat



**HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?
DANN MELDE DICH DOCH BEI MIR:**

Daniela Bucher
Abteilungsleiterin Medien/Kommunikation
daniela.bucher@turnverband.ch
076 459 56 60

Kinder brauchen Bewegung

Geräteriege STV Triengen

Den 100. Geburtstag wird der Turnverein Triengen mit dem Regionalturnfest feiern – dem 100er Turnfest vom 10. bis 12. Juni 2016. Knapp halb so alt ist die Geräteriege, die 1969 von Alfred Fischer gegründet wurde. 16 Leiterinnen und Leiter betreuen heute die rund 40 Mädchen und 15 Knaben, die der Geräteriege angehören. Die Hauptleitung hat Prisca Steiger. Der Jüngste ist sieben Jahre und der älteste aktive Einzelturner ist 30 Jahre alt. Beim Leiten helfen aber auch die älteren Turnerinnen mit.

Sie trainieren zweimal wöchentlich in der Dorfturnhalle: Ab K3 am Dienstag von 18.30 bis 20.15 Uhr und am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr. K1 und K2 am Mittwoch um 17.30 bis 19.30 Uhr und am Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr. Die Jugendlichen lernen Elemente, die an Wettkämpfen verlangt werden. Dies setzt Kraft, Beweglichkeit und Haltung voraus. Aber in erster Linie wird ihnen die Freude an der Bewegung vermittelt. Für die Geräteriege ist es wichtig, möglichst früh die Jugendlichen

für das Geräteturnen zu begeistern, deshalb werden vor den Sommerferien Schnuppertrainings angeboten. Hier können sie sich entscheiden, ob sie ins Geräteturnen oder in die Jugi eintreten möchten. Nicht nur Schnuppertrainings bringen neue Mitglieder, ebenso wirksam ist die Mundpropaganda von Riegenmitgliedern. Gute Werbung für die Geräteriege ist auch der jährlich stattfindende Turnerabend sowie der Trisa-Cup, der dieses Jahr bereits zum 39. Mal durchgeführt wird.

Damit die Geräteriege Erfolge feiern kann, organisiert sie einmal im Jahr ein Trainingsweekend ausserhalb der Turnhalle – im Normalfall. Dort ist Zeit genug, neue Elemente zu erlernen und den Gruppenzusammenhalt zu fördern. Selber wird kein Getu-Lager. Die Knaben und Mädchen werden über die Möglichkeit informiert, am Lager des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden teilzunehmen. Die Erfolge können sich sehen lassen. An den Wettkämpfen erreichen Turnerinnen und Turner regelmä-

sige Platzierungen unter den ersten Fünf. Dieses Jahr waren es Julija Stojanovic im K1, Rafael Wilhelm und Christina Häfliger im K2 und Manuel Fischer im K3.

Der Teamgeist im Geräteturnen wird gross geschrieben – gefördert wird er bei den Trainingsweekends und am Chlaushöck. Weiter geht die Jugendabteilung jeweils gemeinsam an ein Turnfest und ist am Jugendbräteln mit dabei. Zudem besteht im Jugendvereinsturnen ein Bodenprogramm, bei dem alle mitmachen können. Und die Jungs dürfen zusätzlich an einem Mannschaftscup starten.

Mit einem eigenen Programm kann die Geräteriege am Turnerabend brillieren, dieses Jahr am 7./13./14. November 2015 im Forum Triengen unter dem Motto «unverhofft positiv». Sie kann auch am Jugendfest und am Trisa-Cup bewundert werden.

Bericht: Ursula Hunkeler

Foto: Marcel Grob



Edle Geräteriegen-Turnkunst

Geräteriege STV Malters

Die Geräteriege des STV Malters wurde 1930 gegründet von Turnbegeisterten und Kollegen namens Merz, Bühler, Stocker, Meier, Brun und Bürkli. Die neue Riegengründung entsprach einem Bedürfnis, denn heute trainieren bei der Jugend 60 Mädchen und 25 Knaben sowie 40 Turnende bei den Aktiven. 17 Leiterinnen betreuen die Jugendlichen der Geräteriege: Zehn trainieren das Mädchengeräteturnen und sieben leiten das Geräteturnen der Knaben. Ihr Ziel ist es, die Freude am Turnen weiterzugeben, was ihnen gut gelungen ist. Dank der grossen Beliebtheit des Geräteturnens muss keine Werbung bei den Mädchen gemacht werden. Sie dürfen aber gerne zum Schnuppertraining erscheinen, zu dem die männlichen Erst- und Zweitklässler per Brief eingeladen werden. Das jüngste Mitglied ist gerade mal sechs Jahre alt, das älteste aktive Mitglied zählt 36 Jahre.

Die Trainings finden bei der Jugend zweimal wöchentlich statt, nämlich am Dienstag von 18.30 bis

20.00 Uhr und am Freitag von 17.15 bis 18.45 Uhr. Das Mädchen-geräteturnen muss infolge der grossen Nachfrage am Mittwoch doppelt geführt werden: Für die Klassen 1 und 2 von 17.00 bis 18.00 Uhr und für die Klassen 3 und 4 von 18.30 bis 20.15 Uhr. Während der Sommermonate wird am Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr ein zweites Training angeboten, während der Wintermonate wird die Halle am Freitag vom Fussballclub belegt. Die Aktivriege trainiert am Dienstag- und Freitagabend von 20.15 bis 22.00 Uhr.

Turnerinnen und Turner der Geräteriege STV Malters findet man als Einzelwettkämpfer an diversen Meisterschaften bis hin zu Schweizer Meisterschaften – die Klassierungen halten sich jedoch in den hinteren Rängen. Die Aktivriege tritt zudem mit der Ring- und Barrensektion an. Im September sind sie am Mammut-Cup in Ballwil und im Oktober am Schwyzer Kant. Gerätecup Tuggen und an den Schweizer Meisterschaften GETU Mannschaft (Turnerinnen), K5 – K7/D in Frau-

enfeld anzutreffen. Als Vorbereitung auf die Wettkampfsaison findet für die Aktivriege jeweils im April ein Trainingsweekend in Kerns statt. Ein eigentliches Geräteriegen-Lager für die Jugend findet alle zwei Jahre für fünf Tage in Willisau statt.

Sensationell ist der Teamgeist bei den Jugendlichen – er wird vom Leiterteam vorgelebt. Aber auch die Aktivriege ist ein gutes Vorbild, unternehmen sie auch ausserhalb der Turnhalle etwas zusammen, selbst wenn es nur ein «Bierli nä» ist. Die Leidenschaft für das Turnen ist ansteckend und verbindet!

Die Geräteriege des STV Malters präsentiert sich auch an den Turnerabenden, die alle zwei Jahre stattfinden. Dieses Jahr finden sie am 13. und 14. November statt – alle sind herzlich dazu eingeladen, die Geräteriege in natura zu sehen!

*Bericht: Sämi Zihlmann und
Ursula Hunkeler
Foto: Marianne Baschung*



Herzliche Gratulation an unsere neuen Richter!

DANKE für eure unzähligen Einsätze an den diversen Wettkämpfen.

GYMNASTIK

Allemann Ramona	TV Dagmersellen
Beck Marusca	STV Winikon
Bieri Sarah	TV Dagmersellen
Hug Mirjam	TV Dagmersellen

GERÄTETURNEN BREVET I EGT

Bättig Andrea	STV Ettiswil
Giebe Philipp	BTV Luzern
Holenstein Alan	BTV Luzern
Kugler Fabian	STV Roggliswil
Meyer Daniela	STV Ettiswil
Rötheli Jennifer	STV Sarnen
Schmassmann Richard	BTV Luzern
Strässle Nicole	BTV Luzern
von Rotz Monika	STV Kerns
Wangler Gina Maya	STV Sursee
Wiss Remo	STV Rain

GERÄTETURNEN BREVET II EGT

Lussi Simona	TZN Nidwalden
--------------	---------------

GERÄTETURNEN BREVET II VGT

Weibel Simone	STV Buchrain
---------------	--------------

LEICHTATHLETIK

Birrer Hartwig	MR Langnau
Budmiger Alice	STV Alpnach
Stadelmann Kurt	STV Buchrain

KORBBALL KANTONALE SR-BREVET

Barmettler Ruedi	STV Buochs
Steiner Joachim	STV Zell

FACHTEST ALLROUND GRUNDKURS

Alessandri Ursula	TV Schüpfheim
Amstad Heinz	STV Buchrain
Amstad Remo	STV Buchrain
Bachmann Martin	STV Sempach
Bühler Patricia	TSV Schenkön
Gasser Désirée	TV Wolhusen
Fitz Pascal	TV Wolhusen
Fleischlin David	STV Sempach
Ineichen Josef	ESV Eschenbach
Käslin Christof	TV Beckenried
Küng Barbara	STV Willisau
Muther Lena	TV Schötz
Peter Severin	STV Rickenbach
Pfister Eliane	STV Nebikon
Reichmuth Marc	ESV Eschenbach
Risi Adrian	TV Beckenried
Schärli Jolanda	STV Ruswil
Sivaneswaran Vithya	TV Schötz
Steiger Sandra	FR/DTV Winikon
Wicki Manuela	TV Wolhusen
Widmer Manuela	STV Ruswil
Wisler Werner	ESV Eschenbach

FACHTEST KORBBALL GRUNDKURS

Häfliger Jasmin	STV Winikon
Kaiser Fabian	STV Winikon



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01

Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Triisa
OF SWITZERLAND

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



ATTRAKTIVE

SCHNÄPPCHENANGEBOTE

STANDARD SORTIMENT

GESCHENK IDEEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH

9.00 – 11.30 | 13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

9.00 – 11.30 Uhr



**T-SHIRT
POWER**
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!



Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!



Kommen Sie vorbei!

switcher
made with respect



www.t-shirtpower.ch

Tel: 041 260 10 66

t-shirt.power@sunrise.ch

**heimgartner
fahnen ag**

VEREINSFAHNEN

Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com

September

Sa	5.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Luzern	
Sa	5.	Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden	Beromünster	
Sa	5.	Teku Jugend mit J+S MF Turnen	Neuenkirch	STV-69 1061295.220
So	6.	Teku Jugend mit J+S MF Kindersport	Neuenkirch	STV-69 1061281.210
Mi	9.	Führungsschulung Modul 6: Zeit gezielt einsetzen	Aarau	3401121.203
Sa	12.	Schweizer Meisterschaften Steinstossen	Herznach	
Sa / So	12./13.	Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen	Yverdon-les-Bains	
Di	15.	Präsidentenkonferenz	Grosswangen	
Fr / Sa	18./19.	Mammut Cup Ti + Tu K5 – K7 + D/H	Ballwil	
Sa	19.	Polyathlon	Sursee	
Sa	19.	Führungsschulung Modul 7: Auf der Suche nach Mitglidern	Sursee	3401122.203
Sa	19.	Führungsschulung Modul 8: Gute Leute im Ehrenamt	Sursee	3401123.203
Do	24.	Führungsschulung Modul 9: Die Finanzen im Griff	Aarau	3401124.203

Oktober

Sa	17.	Aerobic Workshop	Wolhusen	09/2015
Sa	17.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen	Willisau	STV-69 1061294.220
Sa	17.	Teku Aktive mit J+S MF Geräteturnen	Willisau	STV-69 1061300.250
Sa	17.	Teku Aktive mit J+S MF Leichtathletik	Willisau	STV-69 1061297.260
Sa	17.	Teku Aktive mit J+S MF Gymnastik und Tanz	Willisau	STV-69 1061298.240
So	18.	Vereinsmeisterschaft Jugend	Emmenbrücke	
Do	22	Gymnastikkurs Wettkampf	Eschenbach	10/2015
Sa	24.	Teku Aktive plus (35+) mit Hauptleiterkonferenz	Meggen	11/2015
Di	27	Fit+Fun Instruktionkurs	Eschenbach	12/2015
Sa/So	31.10/1.11	SM Geräteturnen Turnerinnen Mannschaften	Frauenfeld	

November

Sa	7.	Muki MF	Kriens	13/2015
Sa/So	7./8.	SM Geräteturnen Turner Einzel/Mannschaften	Willisau	
Sa/So	14./15.	SM Geräteturnen Turnerinnen Einzel & Sie+Er	Oberbüren	
Sa	21.	Delegiertenversammlung	Reiden	
Sa/So	28./29.	Schweizer Meisterschaft Aerobic	Willisau	
Sa/So	28./29.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	

Dezember

Sa/So	5./6.	Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend	Obersiggenthal	
Sa/So	12./13.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Sa/So	19./20.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	

Achtung: Gilt für alle Kurse!**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die Kontrolle der Mitglidderkarte STV erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

Aerobic Workshop

Beginn: Samstag, 17. Oktober 2015

Dauer: 09.00 bis ca. 11.30 Uhr

Ort: Sporthalle Berghof, Wolhusen

Kursziel: In der ersten Lektion heizt uns Nathalie Bürgisser mit Piloxing ein.

In der zweiten Lektion werden wir von Nadine Bucher mit Pilates verwöhnt.

Bedingung: Freude am Aerobic

Kursleitung: Evelyne Feuz

Kurskosten: keine

Mitbringen: – STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
– persönliche Sportausrüstung
– wenn vorhanden Natel oder Kamera zum Filmen
– Getränke und Zwischenverpflegung

Anmeldung: **bis Freitag, 9. Oktober 2015**
(Name, Vorname, Verein, STV-Mitgliedernummer)
per Mail an Evelyne Feuz
heev.feuz@bluewin.ch

*Abteilung Aktive: Roger Felder
Ressort Aerobic: Willma Rölli*

Kurs Wettkampfweisungen Gymnastik

Kurs-Nr.: 10/2015

Kurskosten: keine

Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2015

Mitbringen: – STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
– Weisungen Gymnastik 2014
– Turnkleidung
– Schreibutensilien

Dauer: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Turnhalle Neufeld, Eschenbach

Kursziel: Erläuterung der Gymnastikweisungen (Programm- und Techniknote) anhand theoretischer und praktischer Beispiele

Anmeldung: **bis Freitag, 9. Oktober 2015**
mit offiziellem Kursanmeldeformular
an Nicole Müller, Badmatt 11,
6260 Reiden oder per Mail an
neocin@hotmail.com

Bedingung: Leiterinnen und Leiter von Gymnastikgruppen (Jugend, Aktive und 35+) sowie Interessierte oder angehende Leiterinnen und Leiter.

Kursleitung: Susanne Kaufmann,
Regionenverantwortliche

*Abteilung Aktive: Roger Felder
Ressort Gymnastik: Célien Grob*



Nationalturnen

Lektion Steinstossen

Der Starke

Autor: TK Nationalturnerverband LU/OW/NW

Rahmenbedingungen

Lektionsdauer: ≥ 90 Minuten
Niveau: ☐ einfach ☒ mittel ☐ anspruchsvoll
Alter: Kinder- und Jugendsport
Gruppengrösse: 5 – 10
Kursumgebung: Aussenplatz / Turnhalle
Sicherheitsaspekte: 1 J+S Leiter Nationalturnen 1 Hilfsleiter

Zielsetzungen/Lernziele:

- Bewegungs-Ablauf und Rhythmus wahrnehmen und erlernen
- Schnellkraft bei spielerischen Formen verbessern und stärken
- Stosstechnik bei spielerischen Formen erlernen
- Spass an verschiedenen Stossvarianten
- Mit einer hohen Anzahl an Stössen den Körper stärken und so die Basis für die Disziplin Steinstossen schaffen

Lernziele:

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen

- erlangen eine Ganzkörper-Explosivität, ohne dass sie sich dessen bewusst sind.
- wecken ihren persönlichen Stossreiz.
- erlernen die Schritt- und Abstosstechnik, etc. spielerisch.
- fördern ihre koordinative Fähigkeiten.





Hinweise/Bemerkungen:

- Ankurbeln der entstehenden Gruppendynamik, Sozialisierung der einzelnen und der gesamten Gruppe.
- Suchen und ausloten des jeweiligen Teamniveaus.
- Verschiedene Symbole erkennen und darauf reagieren.



Inhalte:






- Spielerische Übungen für das Steinstossen.

EINLEITUNG

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/Skizze	Material
5'	Begrüssung, Ziele, Lektionsablauf	Kinder im Halbkreis Leiter Frontalunterricht	
10'	Stafette machen <ul style="list-style-type: none"> - Rennen vorwärts, rückwärts - auf 1 Bein einzeln oder in der Gruppe - weitere Varianten 		Je 2 Malstäbe
15'	Stafette Stark <ul style="list-style-type: none"> - Huckepack (1 trägt den anderen auf dem Rücken) - Karette - Bobanschieben mit Schwedenkasten, optional mit den Kindern darauf 	  	Je 2 Malstäbe, Schwedenkasten, Für kleinere Ballwagen

HAUPTTEIL

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/Skizze	Material
5'	Theorie Zur Einleitung des Hauptteils Theorie des Steinstossens erläutern (Seite 7)	Kinder im Halbkreis Leiter Frontalunterricht	Broschüre Nationalturnen Vornoten
10'	Rhythmus <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmus des Anlaufs schulen mit Bodenmarkierungen für Schrittlänge - durch Reifen: Bei dieser Übung wird der Rhythmus vor dem Abstoss geschult. Ziel ist es, die Ringe immer im gleichen Rhythmus zu durchqueren, z.B. Hüpfen, Überkreuzen der Füße, vorwärts, rückwärts oder Kombinationen dieser Formen, etc. 	 	Bodenmarkierung (Hüetli), Reifen

10'	Höhe <ul style="list-style-type: none"> - Ideale Stosshöhe ermitteln - Stossen an ein Basketballbrett, über eine Schnur welche über den Hochsprungständer gespannt ist, an Schaukelringen vorbei, etc. 	 	Markierung für Abstoss: Schwedenkasten, Balken oder Bänkli Mit Fussbällen (je nach Alter)
15'	Anlaufen letzten 3/5/7 Schritte <ul style="list-style-type: none"> - Gehen vorwärts mit 3er-Rhythmus links-rechts-links (für Rechtsstösser) - Gehen vorwärts mit 5er-Rhythmus links-rechts-links links (für Rechtsstösser) - Laufen vorwärts mit 7er-Rhythmus links-rechts-links rechts-links-rechts-links (für Rechtsstösser) Linksstösser seitenverkehrt 		Fuss- oder Gymnastikbälle
5'	6-Pack <p>Stärkung der Rumpfmuskulatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liegestütze mit Händen auf einem Ball - Ball zwischen den Füßen auf rechte und linke Seite sowie gerade aus bis fast auf den Boden und wieder zurück in Ausgangsstellung mit Füßen in senkrecht 	  <p>„Scheibenwischer-Bewegung“</p>	Fuss- oder Gymnastikbälle, Matte

AUSKLANG

Dauer	Thema/Übung/Spielform	Organisation/Skizze	Material
10'	Fussballspiel in verkehrter Liegestütze position		Ball, 2 Tore
5'	Verabschiedung und Vorschau auf das nächste Training	Kinder im Halbkreis Leiter Frontalunterricht	

Weitere Lektionen Nationalturnen Kindersport können unter www.mobilesport.ch/nationalturnen heruntergeladen werden

Teku Aktive plus (35+)

Kurs-Nr.:	11/2015	Bedingung:	keine
Datum:	Samstag, 24. Oktober 2015	Kursleitung:	Abteilung Aktive plus
Dauer:	09.00 bis 15.30 Uhr	Kurskosten:	keine, eine warme Mittagsverpflegung wird offeriert
Ort:	Sporthalle Hofmatt, Meggen	Mitbringen:	– STV Mitgliederausweis und Bildungspass
Kursziel:	Power Fit-Mix 11.15 Uhr – Informationen Verbands/Abteilung Faszien Altes in neuer Form Wellnesslektion mit Overball	Anmeldung:	bis Samstag, 10. Oktober 2015 über das TurnverbandAnmeldetool unter www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular per E-Mail an Margrit Weber weba4@bluewin.ch
Anmerkung:	Es wird erwartet, dass von jedem Verein der techn. Leiter/-in am Infoblock teilnimmt und die Informationen und Anliegen aus dem Verband und der Abteilung entgegen nehmen kann. Der Besuch des ganzen Tekus ist nicht erforderlich.		Bei zu spät eingetroffenen Anmeldungen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– verrechnet.
			<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner</i>

Aktive plus Fit und Fun Instruktionskurs

Kurs-Nr.:	12/2015	4d, 6274 Eschenbach oder butscherse@bluewin.ch oder Online unter www.turnverband.ch
Beginn:	Dienstag 27. Oktober 2015	
Dauer:	20.00 bis 22.00 Uhr	<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner</i>
Ort:	Triengen in der Spielhalle Oberdorfstrasse	
Kursziel:	Erlernen der zwei neuen Aufgaben bei Fit + Fun 2016 Unihockey im Team und 8-er Ball => kein Schiedsrichterausbildung	Liebe Fit und Fun Begeisterte Neue Weisungen für Fit und Fun ab 2016
Bedingung:	keine	Ab dem nächsten Jahr 2016 werden die Aufgaben Unihockey und Tennis-Ball-Rugby an den Wettkämpfen nicht mehr gespielt. An deren Stellen werden die zwei neuen Aufgaben Unihockey im Team und 8er Ball angeboten.
Kursleitung:	Silvia Butscher	Die Disziplinen sind auch neu zusammen gestellt: 1. Disziplin: Fuss-Ball-Korb und Ball-Kreuz 2. Disziplin: Unihockey im Team und 8-er Ball 3. Disziplin: Moosgummiring und Intercross
Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – neuste Weisung Fit und Fun 2016 => Ausgabe 2016 (kann unter www.stv-fsg.ch heruntergeladen werden) – Turnkleider für Indoor – Schreibmaterial	So startet in jeder Disziplin eine 6er Gruppe.
Anmeldung:	bis Samstag, 17. Oktober 2015 mit offiziellem Kursanmeldeformular an: Silvia Butscher, Hubenfeldhalde	Am Dienstagabend, 27. Oktober 2015, habt ihr die Gelegenheit in Triengen (nicht in Eschenbach) die zwei neuen Aufgaben kennen zu lernen. Der Schiedsrichterkurs findet im Frühjahr 2016 statt!
		Wir wünschen euch dabei viel Spass!

Muki MF

Datum: Samstag, 7. November 2015

Dauer: 13.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Turnhalle Roggern
Kriens

Kursziel: Aus- und Weiterbildung
im Mukiturnen

Bedingung: Grundkurs oder Leiterkurs

Kursleitung: Ausbilder – Team Muki

**Teilnahme-
berechtigt:** alle Leiterinnen

Kurskosten: keine, für Mitglieder des Turnverband-
des Luzern, Ob- und Nidwalden

Diverses: Alle nehmen das Leitermanual mit,
falls vorhanden

zu beachten: Der MF findet ohne Kinder statt

Anmeldung: Mit offiziellem Kursanmeldeformu-
lar **bis Mittwoch, 28. Oktober 2015**
(zu beziehen bei der techn. Leiterin
des Vereins oder online unter
www.turnverband.ch) oder per
Mail an Chregi Unternährer,
Veilchenstrasse 17a, 6010 Kriens,
Tel. 041 340 82 05, E-Mail:
chregi.unternaehrer@bluewin.ch

*Abteilung Jugend: Debora Zimmerli
Muki-Turnen: Chregi Unternährer*



**ohne dich,
kein mich**
turnverband.ch

Grosser Applaus für gelungenen Auftritt

Helsinki: Gymnastikgruppe Luzern, Ob- und Nidwalden an der Gymnaestrada

Vom 12. bis 18. Juli 2015 fand in Helsinki die 15. Weltgymnaestrada statt. Als Highlight dieses Welt-Turnfestes darf man sicher den Schweizer-Nationenabend betiteln und unsere Gymnastikgruppe war Teil der jeweils 90 minütigen Show.

Vor zirka zwei Jahren beschloss unsere technische Leiterin, Sabina Geiser, mit dem unkonventionellen Handgerät «Pool» eine aussergewöhnliche und abwechslungsreiche Turnshow auf die Beine zu stellen. Während vierzehn Monaten übten 18 Turnerinnen und vier Turner die von ihr einstudierte Choreographie, wobei die Handhabung mit den Pools nicht zu unterschätzen war.

Am Montag, 13. Juli, durften wir in der ausverkauften Eishalle in



Helsinki vor 7000 Zuschauern unser Können unter Beweis stellen. Das Publikum war begeistert. Lachende Gesichter und tosender Applaus war der Lohn für stundenlanges Training.

Sabina Geiser: «Wir sind stolz auf unsere Leistung».

Bericht: Katharina Kaderli

Jim Bob®
JB

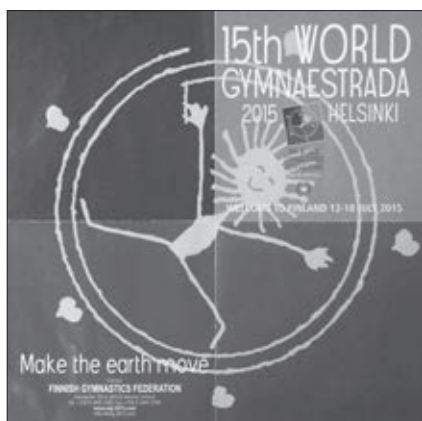
Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Make the earth move

Helsinki: Gymnastikgruppe 35+ an der Gymnaestrada

Die Luzerner Teilgruppe 35+ machte sich bestens vorbereitet und mit grosser Vorfreude auf den Weg nach Finnland. Besonders gespannt waren unsere zehn Gymnaestrada Neulinge. Dank perfekter Führung unseres Reiseleiters Jörg waren wir stets zur rechten Zeit am richtigen Ort und niemand ging verloren. Durch die frühe Anreise bekamen wir die Möglichkeit, Helsinki zu entdecken.



Mit der Eröffnungsfeier begannen 21000 Mitwirkende aus der ganzen Welt die Erde zu bewegen. Durch Gymnastik, Turnen, Akrobatik, Tanz usw. fühlten sich unzählige Länder miteinander verbunden. Sprachbarrieren störten das Miteinander nicht. Unser Beitrag inmitten der 900 Schweizer Turnerinnen und Turnern war ein Teil davon. Es krippelte uns, ins Sonerostadion einzumarschieren, um die während zwei Jahren einstudierte Choreo endlich vorführen zu können. Mit Schlauch und Theraband präsentierten wir dreimal eine super Show, die mit begeistertem Applaus bedankt wurde. Ein spezielles Highlight war der Auftritt beim «Midnight Sun Special» im noch grösseren

Olympiastadion. Linda und Hedy haben uns bestens vorbereitet, so dass sich in unserer Luzerner Gruppe keine grossen Patzer einschlichen.

Viele Eindrücke haben wir, teils mit einem Schmunzeln, von der Gymnaestrada 2015 nach Hause gebracht:

- Unendliche Stunden in Flughafenatmosphäre
- Parkanlagen, wilde Hasen, Wälder und viel Wasser prägen das Landschaftsbild
- Rot, rot, rot – Helsinki wird von roten Schweizer Trainern überrollt
- Bunt gemischte Völkerwanderung von der Messukeskus Halle zum Olympic- und Sonerostadium, oder in die Gegenrichtung
- Sprachen-, Kleider- und Kulturen-Wirrwarr
- Strassenbahnen fahren wohin sie wollen

- Luftmatratzen nachts ohne Luft
- Allmorgendlich das «Moi» Magazin zum Frühstück
- Schlemmen wie die Wikingers
- Strammstehen und nicht aus der Reihe tanzen
- Während einer Woche Shows in Perfektion mit viel Fantasie, Emotionen und genialen Ideen
- Verabschiedung durch die finnischen Turnerinnen mit dem fliegenden Schwan



Moi moi kiitos Helsinki
(Tschüss und Danke Helsinki)

Bericht: Yolanda Ammann
Mitglied 35+



Die Gymnastikgruppe 35+.

Gold glänzt – Menznau U14 Schweizer Meister

Riederwald BL: Jugend Schweizer Meisterschaft Korbball

Am 30. August fanden im baselländischen Riederwald Aarwangen die Nachwuchs Schweizer Meisterschaften Korbball in den Kategorien U16 und U14 statt. Mit überzeugenden Spielen sicherten sich die Knaben U14 vom KTV Menznau den Schweizer Meister Titel.

Wunderschönes und warmes Sommerwetter begleitete die Jugend-Korbballer im baselländischen Riederwald zur Schweizer Meisterschaft U16 und U14. Die Region 3 (Innerschweiz und Aargau) wurden durch folgende Teams vertreten: Unterkulm, Schüpfheim, Fischbach-Göslikon, Gipf-Oberfrick und Küssnacht (Mädchen U16); Bözberg und Boswil (Knaben U16), Unterkulm, Gipf-Oberfrick und Grosswangen (Mädchen U14) sowie Menznau (Knaben U14). Leider mussten viele Innerschweizer Teams bereits nach den Gruppenspielen die Heimreise wieder antreten.

Doch mit Unterkulm und Küssnacht in der Kategorie Mädchen U16 sowie dem Gruppenersten Menznau in der Kategorie Knaben U14 konnten sich noch drei Teams Medaillen Chancen ausrechnen. Menznau und Unterkulm setzten sich in der Zwischenrunde durch und erreichten den Final. Küssnacht siegte nach dem dritten Gruppenrang im Spiel um Rang 5 gegen Zihlschlacht.

Menznau spielte im Final gegen Oberaach TG. Nach einem Rückstand rafften sich die Menz-



Schweizer Meister U14 Knaben: Die KTV Menznau-Jungs posieren mit Goldmedaille. (Foto zur Verfügung gestellt KTV Menznau).

nauer auf und konnten einen viel umjubelten 2:1-Sieg einfahren. Marco Egli (Captain), Valentin Schwegler, Jonas Haas, Simon Unternährer, Kevin Baskaran, Jonas Niederberger, Elia Pfyffer, Florian Bislimaj, Severin Senn und Kevin Gut durften sich als Schweizer Meister Knaben U14 von den vielen mitgereisten Fans feiern lassen. Unterkulm verlor das Finalespiel in der Kategorie Mädchen U16 leider gegen Nunningen SO. Die Aargauerinnen durften sich aber die Silbermedaille umhängen lassen.

Die Medaillen gingen in die Kantone SO (2 Gold, 1 Silber und 2 Bronze), BE (1 Gold, 1 Silber und 1 Bronze), LU (1 Gold), TG (1 Silber und 1 Bronze), AG (1 Silber).

Rangliste:

JUGEND SM Knaben U16:

1. Erschwil SO, 2. Nunningen SO,

3. Altnau TG, ferner: 17. Bözberg AG, 20. Boswil AG.

JUGEND SM Knaben U14:

1. Menznau LU, 2. Oberaach TG, 3. Nunningen SO.

JUGEND SM Mädchen U16:

1. Nunningen SO, 2. Unterkulm AG, 3. Brugg BE, ferner: 5. Küssnacht SZ, 11. Schüpfheim LU, 13. Fischbach-Göslikon AG, 19. Gipf-Oberfrick AG.

JUGEND SM Mädchen U14:

1. Täuffelen BE, 2. Madiswil/Aarwangen BE, 3. Erschwil SO, ferner: 9. Unterkulm AG, 12. Gipf-Oberfrick AG, 18. Grosswangen LU.

Bericht: Schneider Daniel

SM-Teams der Turnerinnen bekannt

Luzern: SM-Quali-Wettkampf

Das Niveau beim dritten SM-Quali-Wettkampf in Luzern war sehr hoch. Zum ersten Mal nahmen auch die Turner an diesem Anlass teil. An den Schweizer Meisterschaften versuchen die Turnerinnen in sämtlichen Kategorie wieder auf dem Treppchen vertreten zu sein.

Zum ersten Mal starteten am SM-Quali-Wettkampf nebst den Turnerinnen auch die Turner. Sie traten kategorienweise zu ihrem Vier- respektive Fünfkampf an. Und was die Zuschauer von den über 130 Athletinnen und Athleten so kurz nach den Sommerferien zu sehen bekamen war top. Bis zu den nationalen Titelkämpfen im November verbleibt ja noch etwas Zeit, um kleinere Feh-

ler auszumerzen respektive an Übungssicherheit zu gewinnen. Bei den Turnerinnen sind die Teams seit dem vergangenen Samstag definitiv. Für sie liegt der Fokus nun definitiv Richtung Schweizer Meisterschaften. Die Turner absolvieren ihren letzten Qualifikationswettkampf anlässlich des Mammut Cups in Ballwil.

Doppelklassierungen in der Kategorie 6

In der Kategorie 5 lieferten sich Kim Jud (btv Luzern) und Jana Meyer (STV Willisau) ein spannendes Duell um den Tagessieg. Die Nase knapp vorne hatte schlussendlich Kim Jud. Sie verwies Jana Meyer um winzige fünf Hundertstelspunkte auf Rang zwei. Platz drei sicherte sich Kaya



Simon Stalder, STV Rickenbach, Sieger, Kategorie 7.

Dimmler (btv Luzern). Auch bei den K5-Turnern standen zwei btv-Turner auf dem Treppchen. Den Sieg holte sich Livio Markzoll (btv Luzern) vor dem Grosswanger Nicola Marti und Fadri Zimmermann (btv Luzern). Die Kategorie 6 war geprägt von vielen Doppelklassierungen. So durften



Kategorie 5, 1. Mannschaft.



Kategorie 5, 2. Mannschaft mit Ersatzturnerinnen.



Kategorie 6, 1. Mannschaft.



Kategorie 6, 2. Mannschaft mit Ersatzturnerinnen.

sowohl bei den Turnerinnen wie auch bei den Turnern gleich zwei goldene Auszeichnungen vergeben werden. Alena Anliker (STV Willisau) und Carole Schnider (TV Grosswangen) teilten sich den obersten Podestplatz bei den Turnerinnen und Janis Fasser (STV Sempach) und Kilian Fischer (TV Grosswangen) jenen bei den Turnern. Yvana Riebli von der Getu Obwalden freute sich über eine prächtig glänzende Bronzemedaille. Wiederum zwei dritte Plätze gab es bei den Turnern. Marco Gross (STV Sempach) und Marco Meyer (btv Luzern) erreichten das Gesamttotal von 46,55. Dieses reichte zum Gewinn der Bronzemedaille. Über den Sieg bei den Damen freute sich Jeanine Wey vom STV Beromüns-



Sämi Ruckstuhl, STV Roggliswil, 2. Platz, Kategorie H.

ter und bei den Herren Christoph Hüsler vom STV Rickenbach.

9,95 an den Schaukelringen von Stalder und Gasser

Turnsport vom Allerfeinsten bekamen die Zuschauer in der Kö-



Alexander Kurmann, btv Luzern, 2. Platz, Kategorie 7.

nigskategorie 7 zu sehen. Simon Stalder legte den Grundstein zu seinem Sieg an den Schaukelringen. Für seine mit Höchstschwierigkeiten gespickte Übung erhielt er von den Wertungsrichtern 9,95 Zählern. Fabio Gasser (btv Luzern) blieb ihm aber lange dicht auf den Fersen, brillierte doch auch der 16-jährige insbesondere an den Schaukelringen, an welchem er exakt die gleiche Note erhielt wie der grosse Favorit Stalder. Den dritten Rang sicherte sich Alexander Kurmann (btv Luzern). Als krönenden Abschluss gab es für die btv-Organisatoren



Kategorie 7, 1. Mannschaft.



Kategorie 7, 2. Mannschaft mit Ersatzturnerinnen.



Kategorie D, 1. Mannschaft mit Ersatzturnerinnen.

noch einen Doppelsieg zu feiern. Dafür verantwortlich zeichneten Sandra Garibay und Nicole Strässle. Das Duo hatte am Ende acht Zehntelpunkte mehr auf seinem Notenblatt als Yjeza Hajdari vom STV Beromünster, welche den dritten Platz belegte. Anschliessend an die Siegerehrung gab die SM-Verantwortliche Eliane Koch-Bucher die qualifizierten Turnerinnen für die Team-SM vom 31. Oktober/1. November in Frauenfeld bekannt.

Bis dahin verbleiben noch einige Wochen. In den gemeinsamen Vorbereitungstagen sowie dem traditionellen Paarwettkampf wollen sie den letzten Schliff für eine erfolgreiche Schweizer Meisterschaft holen.

Mannschaften Turnerinnen

Kategorie 5:

1. Mannschaft: Kim Jud, Kaya Dimmler (beide btv Luzern), Jana

Meyer, (STV Willisau), Alessia Iannone (btv Luzern), Sari Michel (Getu Obwalden).

2. Mannschaft: Angela Günther, Lynn Wyss, Maria Erni (alle STV Beromünster), Corinne Holzmann (TV Grosswangen), Christelle Brengener (STV Beromünster).

Ersatzturnerinnen: Mirjam Brengener (STV Beromünster) und Nadine Heller (STV Willisau).

Kategorie 6:

1. Mannschaft: Alena Anliker (STV Willisau), Yvana Riebli (Getu Obwalden), Carole Schnider (TV Grosswangen), Andrea Zimmermann (STV Beromünster), Jasmin Imhof (Getu Obwalden).

2. Mannschaft: Lena Yanez (STV Hochdorf), Laura Stütz, Tatjana Wey (beide STV Beromünster), Luana Fritsche (TZN Nidwalden), Franca Bättig (TV Grosswangen).

Ersatzturnerinnen: Arlette Wismer und Leonie Stütz (beide STV Beromünster).

Kategorie D:

1. Mannschaft: Sarah Bargetzi (STV Malters), Jeanine Wey (STV Beromünster), Corinne Konzelmann (ESV Eschenbach), Larissa Kurmann (TZN Nidwalden).

Ersatzturnerinnen: Carola Galliker (ESV Eschenbach), Venesa Sadrijaj (STV Beromünster).

Kategorie 7:

1. Mannschaft: Sandra Garibay, Nicole Strässle, Selina Rinert (alle btv Luzern), Yjeza Hajdari (STV Beromünster), Eliane Zemp (STV Sursee).

2. Mannschaft: Monika von Rotz (Getu Obwalden), Corina Müller (TZN Nidwalden), Stefanie Meier (TV Grosswangen), Alisha Grüter (btv Luzern), Leonie Wismer (STV Beromünster).

Ersatzturnerinnen: Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden), Andrea Meile (STV Hochdorf).

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*

Bei Valiant stehen Sie immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69
Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

Vereinsmeisterschaft Jugend

Nach der erfolgreichen Durchführung im Jahre 2011 begrüsst der TSV Emmenstrand am **Sonntag, 18. Oktober 2015** wiederum knapp 500 Kinder und Jugendliche zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft Jugend in der Rossmooshalle Emmenbrücke.

In den Kategorien Gymnastik, Team Aerobic und Geräteturnen messen sich die Teilnehmer in der Rossmooshalle, um den Vereinsmeister zu küren.

Das OK des TSV Emmenstrand und der Turnverband freuen sich

Geräteturnen

auf faire Wettkämpfe und über zahlreiche Zuschauer zur Unterstützung der Turnenden.

Die aktuellen Infos findet man unter www.turnverband.ch oder www.emmenstrand.ch.



Gesundheitsförderung
Schweiz

fi.lu.ch
→ fit in Luzern

DER NATÜRLICHE DURSTLÖSCHER,
FRISCH AUS DER LEITUNG.

HAHNENBURGER.CH



goLarge



**Event-Menüs für
mehr Erfolg!**

Hallo Sportsfreunde

goLARGE bietet gesunde, sportlergerechte Verpflegung. Die erstklassige und rentable Lösung für jeden Vereinsanlass.



Wählen Sie
aus 2500
Menüs.



Wir kalkulieren
Ihnen Menge
und Preise.



Sie erhalten die
fertigen Menü-
komponenten.



Menüs wärmen
und sportlich
servieren.

go!

Das Ziel: Festgäste gemeinsam mit gutem Essen zu verwöhnen.
Kontaktieren Sie uns: **061 985 85 00** • info@golarge.ch

RLZ News

Kunstturnnachwuchs – erfreuliche Entwicklung, 48 Athleten im RLZ Betrieb

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden verzeichnet eine erfreuliche Entwicklung im Bereich der Nachwuchserfassung. So konnten nach den Sommerferien 13 junge Turner provisorisch in den Betrieb des regionalen Leistungszentrums aufgenommen werden. Dies ist sicher ein Verdienst der guten Zusammenarbeit mit den einzelnen Vereinen. Im Leistungsbereich trainieren im Moment 17 Athleten. Ergänzt werden sie durch die 18 mannstarke Amateurguppe.

Schacher und Hauser ergänzen Trainerteam

Neben Silvan Honauer, welcher ab November den langjährigen Nachwuchstrainer Hans Liebold ersetzt, konnten zwei weitere ehemalige Kunstturner für das Trainerteam gewonnen werden. Daniel Schacher vom STV Rickenbach und Serge Hauser vom STV Neuenkirch übernehmen die Betreuung der provisorisch aufgenommenen, jungen Athleten. Der Kunstturnerverband ist froh, mit Daniel und Serge zwei kompetente Trainer mit den entsprechenden Fachkenntnissen im Kunstturnen mit an Board zu haben.

Projekt neue Kunstturnerhalle

Im Sommer 2016 muss der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden sein langjähriges Domizil in Littau verlassen. Der Vorstand ist intensiv auf der Suche nach einer neuen Halle, aber auch nach einer möglichen Übergangslösung. Es wurden viele Immobilien begutachtet und interessante Projekte geprüft. Spruchreif ist im Moment aber noch nichts. Der Kunstturnerverband hofft aber, schon möglichst

bald eine Lösung präsentieren zu können.

Universiade: Diplom für Kevin Rossi



An der Sommer-Universiade (Studentenolympiade) im Juli in Gwangju (Südkorea) sicherte sich Kevin Rossi (btv Luzern) mit dem 6. Rang am Boden ein Diplom. Der Neuenkircher zeigte sowohl bei der Qualifikation, als auch beim Finalwettkampf eine starke Leistung. Mit dem 14. Rang im Mehrkampf rundete Nationalkaderturner Rossi seine bisher erfolgreichste Universiade ab.



Neuer Medienchef gesucht

Der Kunstturnerverband sucht eine neue Person für das Ressort Medien/Kommunikation. Interessierte können sich für weitere Informationen direkt beim Präsidenten Marcel Wolfisberg melden oder unter folgender E-Mail Adresse: info@kunstturner-luzern.ch

Bevorstehende Veranstaltungen:

Trainerfortbildung – Schulung durch Profis

Am **31. Oktober 2015** findet in der Kunstturnerhalle in Littau, unter der Anleitung von Cheftrainer Martin Weibel und des ehemaligen Spitzenkunstturners und Physiotherapeuten Roger Sager, ein Trainerfortbildungskurs statt. Dabei wird gezielt auf die Bedürfnisse der Vereine eingegangen. Das richtige Einwärmen mit entsprechenden Rumpfstabilisations-, Sprint- und Kraftübungen wird genauer unter die Lupe genommen. Zudem gibt es Tipps und Tricks zum Thema Schulterbeweglichkeit vom Physiotherapeuten Roger Sager, um Verletzung in diesem sensiblen Bereich präventiv vorbeugen zu können. Der Kurs ist kostenlos, beginnt um 09.30 Uhr und dauert zwei Stunden. Anmeldung bitte per E-Mail an Vorstandsmitglied David Boog: d_boog@yahoo.de

Auf Händen zu Spenden!

Am **17. Oktober 2015** findet der Handstandsponsorenlauf in Reiden statt. Die Erinnerungen an die super Stimmung, die hervorragenden Leistungen und die vielen lachenden Gesichter sind immer noch präsent. Genau an diese Erinnerungen möchte der Kunstturnerverband auch in diesem Jahr anknüpfen. Wir sind stolz mit dem STV Reiden das erste Mal, ein reiner Geräte-

turnverein, als Organisator zu haben. Es zeigt auf, wie wichtig und wie eng die Zusammenarbeit im Turnern in der Zentralschweiz ist, um gemeinsame Ziele erreichen zu können. Wir hoffen auf die Unterstützung möglichst vieler Athleten und Vereine. Alle Turnerinnen und

Turner vom Turnverband sind herzlichst eingeladen beim Spendensammeln mitzuhelfen. Der finanziellen Zustupf fliesst unter anderem in unser Projekt einer neuen Turnwerkstatt Zentralschweiz ein. Mehr Infos unter www.kunstturnen-luzern.ch

Grundlagewettkampf

Am **7. November 2015** messen sich unsere jüngsten Athleten am traditionellen Grundlagewettkampf in den Bereichen Kraft und Beweglichkeit. Der Wettkampf findet in der Kunstturnerhalle in Littau statt.



FRONTAL
KOMMUNIKATION/
DESIGN/
FREUDE.

FREUDE WIRD GRÖßER, WENN MAN SIE TEILT

Das gilt auch für unsere Arbeit. Darum sind wir die Agentur vieler erfolgreicher Kunden. Ihre Botschaften kommunizieren wir crossmedial und mit Freude – in Markenauftritten mit Profil, Webseiten mit Inhalt und Kampagnen mit Stories.

AGENTUR FRONTAL AG /
WILLISAU / FRONTAL.CH



Stadtturnverein Luzern organisiert 1. DV

Luzern: Delegiertenversammlung der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung



120 Jahre Eidg. Turnveteranen-Vereinigung und die Gruppe des Stadtturnverein Luzern als 120 Jahre alte Gründersektion der ETVV sowie 155 Jahre Stadttturnverein Luzern waren Gelegenheit, Freunde einzuladen und die 1. Delegiertenversammlung nach neuen Statuten zu organisieren.

Die Eidgenössische Turnveteranenvereinigung ist mit ihren rund 5000 Mitgliedern auf einem guten Kurs. Diesen Eindruck erweckte die unter dem Präsidenten Urs Tanner (Gossau) abgehaltene Delegiertenversammlung am 28. August 2015 in Luzern. Die verschiedenen Rechenschaftsberichte wurden einstimmig genehmigt. In den letzten beiden Jahren passte man die Statuten den heutigen Erfordernissen an. So können erstmals in der 120-jährigen Geschichte der Veteranenvereinigung nun auch Frauen aufgenommen werden und Rita Aschwanden wurde als erste Frau in den Zentralvorstand gewählt. Nach den statuarischen Geschäften gab es auf dem Attika-Balkon des EWL-Gebäudes einen Aperitif. Zu diesem waren auch die Turnveteranen des Stadttturnvereins eingeladen. Da-



Die Delegierten auf dem Pilatus.

nach dislozierte die fröhliche Turnergemeinde ins Hotel Continental Park in Luzern zu einem feinen Nachtessen. Dieses wurde umrahmt von Darbietungen der attraktiven Show-Gruppe «Gym & Dance», den charmanten Geräteturnerinnen und des Chörli des Stadttturnvereins Luzern. Die Grussbotschaften überbrachten die Luzerner Stadträtin Ursula Stämmer und der Zentralpräsident des Schweizerischen Turn-

verbandes Erwin Grossenbacher (Neuenkirch). Der Zentralpräsident der Eidgenössischen Turnveteranenvereinigung Urs Tanner dankte den Organisatoren mit Eugen Arnet, Werner Meier, Werner Niederberger und Hansjörg Kaufmann an der Spitze, für die ausgezeichnete Organisation der zweitägigen Tagung.

Der zweite Teil, am Samstag, wurde für die Delegierten aus



Stimmung am Festabend im Hotel Continental in Luzern.



OK-Präsident Hansjörg Kaufmann spricht zu den Delegierten.

der ganze Schweiz zu einem besonderen Erlebnis. Bereits um 08.00 Uhr standen die beiden Oldtimer-Postautos bereit, um die illustre Schar in nostalgischer Fahrt nach Alpnachstad zu chauffieren. Gemütlich und musikalisch begleitet ging es auch bald weiter mit der steilsten Zahnradbahn der Welt, die nach einer eindrücklichen Bergfahrt den Pilatus erklimmt. Hier auf 2132 m über Meer bot sich eine herrliche Panoramasicht bei strahlendem Sommerwetter. Nach dieser Ver-

schnaufpause stand das nächste Highlight an. Mit der kürzlich neu erstellten «Dragon Ride» erreichte man in sanfter Talfahrt die Station Fräckmüntegg. Hier wurde die Reisegesellschaft mit herrlichen Äplermagronen verwöhnt und wohl manch ein Veteran schielte auf den nahen Seilpark und war froh, dass dieses halsbrecherische Abenteuer nicht auf dem Programm stand. Mit vielen schönen Eindrücken trat die gut gelaunte Gästeschar die Rückkehr an und bestieg in Kriens die

bereitstehenden Oldtimer, die sie wohlbehalten zum Bahnhof Luzern brachten.

Dankbar für diese abwechslungsreiche und bestens organisierte Rundreise verabschiedete man sich und nahm die Heimfahrt in die verschiedensten Himmelsrichtungen in Angriff. Die beiden Tage werden allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Bericht: Simon Gerber



Damit Ihr Lieblingssport Sie nicht ans Bett fesselt:
das Präventionsprogramm «Sport Basics».



10 Übungen für alle Ballsportlerinnen und -sportler: Sie trainieren Ihre Muskeln, verbessern die Körperstabilität und die Bewegungskoordination. Erhältlich auf DVD (Bestell-Nr. 373.d) und als App. Weitere Infos: www.suva.ch/sportbasics

suvaliv
Sichere Freizeit

Gelungener Familien-Sommer-Plausch

Grosswangen: Veteranen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden



Die Veteranen-Ortsgruppe Grosswangen und der Kochklub Kalofen Grosswangen luden am Sonntag, 5. Juli 2015, ab 10.00 Uhr die Mitglieder der Kant. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden sowie deren Angehörige zum Familien-Sommer-Plausch ein. In der Korporationshütte Grosswangen im Hinterbergwald konnten sie rund 70 Personen begrüßen.

Am bisher heissesten Tag des Jahres genossen alle Anwesenden die angenehme Kühle des Waldes und konnten sich von den Grillkünsten des Kochklubs Kalofen überzeugen. Auch die ideale Lage der Korporationshütte – vom Parkplatz am Waldeingang her mit einem kurzen Fussmarsch erreichbar – war wohl ein weiterer Grund für die grosse Beteiligung. Ein Abholservice ab Busstationen Grosswangen-Post bzw. Kottwil-Zuswil war organisiert. Die Gastgeber überzeugten. Zuerst wurde die obligate Suppe mit Brot serviert, dann konnte aus ei-

nem reichhaltigen Angebot ausgewählt werden, das mit einem feinen Dessertbuffet abschloss. Niemand brauchte sich vom Sitz zu erheben – das Essen und die Getränke wurden serviert.

In seiner Anrede zeigte sich Abraham Krieger, OK-Chef, erfreut, dass Erwin Grossenbacher, Zentralpräsident des Schweizerischen Turnverbandes und Karl Tschuppert, Obmann der Veteranenvereinigung Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden samt Frauen sowie Hans Wyss, Präsident der kantonalen Veteranenvereinigung Luzern, Ob- und Nidwalden anwesend waren. Er erinnerte an den vor einer Woche verstorbenen Hansruedi Neeser, Reiden, und alle hielten einen Augenblick inne. Er bedankte sich bei Franz Meyer, ehemaliger Präsident und Hüttenwart der Korporationshütte für die Vermittlung. Weiter bedankte er sich bei seiner Arbeitscrew: Sepp Huber, Adrian Wiederkehr, Hans Bussmann, Gerry Baumeler, Erika

Schurtenberger, Sudchai Krieger und Cornel Erny, Gemeinderat von Grosswangen. Er erwähnte, dass Erika Schurtenberger vor kurzen das Amt als Obmännin der Turnveteranen-Ortsgruppe Grosswangen übernommen habe. «Ob wir diesen Anlass nächstes Jahr wieder durchführen, das kann ich im Moment nicht sagen, da muss ich zuerst meine Crew fragen», meinte Abraham Krieger. Auf alle Fälle waren alle Anwesenden froh, dass der Familien-Sommer-Plausch stattfand und von der Turnveteranen-Ortsgruppe Grosswangen so tadellos organisiert wurde. Selbst Erwin Grossenbacher zog die Anwesenheit am Familien-Picknick und die Kameradschaft seiner Kollegen vor – denn eigentlich hätte er eine Einladung zu einem anderen Event in der Tasche gehabt. Noch lange waren die Festbänke besetzt, angeregte Diskussionen liessen die Zeit vergessen.

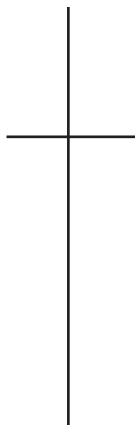
*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*



Die Gastgeber des Sommer-Plauschs.



Angeregte Diskussionen im kühlen Wald.



Arnold «Noldi» Gautschi 1923 – 2015

Als ich Noldi vor einigen Wochen noch in seiner schönen Alterswohnung im Eichhof zum letzten Mal besuchte, ist mir aufgefallen, dass seine Stimme leiser und die Sprache langsamer geworden waren. Ich sah, dass Noldi nach 92 Jahren eines dynamischen Lebens, das er der Familie, der Kantonsschule und dem STL sowie der Leichtathletik gewidmet hatte, müde geworden war. Ich war mir gewohnt, dass er präzise Fragen in liebenswürdiger Form stellte. Er wollte wissen, was die alten Leichtathleten so machen und was aus ihnen geworden sei. Und von vielen wusste er Interessantes zu erzählen. Allerdings stellte er nicht seine Vergangenheit ins Licht, sondern jene der Menschen, die mit ihm zu tun hatten. Noldi war ein stiller Schaffer, der alles, was er anpackte, konsequent und zielstrebig zu Ende führte. Und für den Sport war das eine ganze Menge. Nun ist es still geworden um Noldi. Ein weiterer ehemaliger Präsident des STL der alten Schule ist am 27. Juni 2015 von uns gegangen.

Der Stadttturnverein lag ihm immer ganz besonders am Herzen, konnte er doch dort seine sportlichen Fähigkeiten und Führungsqualitäten ganz besonders ins rechte Licht rücken. Diese brachten ihm auch die Ehrenmitgliedschaft ein. Er begann 1936 in der Jugendriege und wechselte dann 1941 in die Leichtathletikriege. Von 1966 – 1971 war er der TK-Chef dieser Riege. Der Vereinsleitung blieben seine Führungsstärken – er war ja Turnlehrer an der Kantonsschule und Professor sowie Sportjournalist – nicht verborgen. Noldi wurde 1973 zum Präsidenten des damals noch sehr erfolgreichen STL gewählt.

Fünf Jahre lang leitete er mit weissen Entscheiden, feinen Umgangsformen und neuen Impulsen die Geschicke eines der grössten Vereine der Stadt Luzern. Es sei mit ihm halt «s'Leiterli obsi» gegangen. Auch der kantonale Leichtathletikverband, der eidgenössische Leichtathletikverband (heute Swiss Athletic) und der Schweizerische Turnverband wollten von seinen Kompetenzen profitieren und beriefen ihn in ihre Führungsgremien. Gar zwölf Jahre lang diente Noldi dem höchsten nationalen Sportgremium, nämlich dem Schweizerischen Landesverband für Sport SLS. Heute heisst dieses Gremium «Swiss Olympic». Noldi war auch ein aktiver ausgezeichnete Leichtathlet in der Disziplin Hammerwerfen und im Diskuswerfen. Er suchte die Disziplinen und Sachen mit hohen Ansprüchen. In den damaligen Luzerner Tageszeitungen «Vaterland», «Tagblatt» und «LNN» schrieb er mit spitzer Feder und grossem Insider-Wissen über regionale und nationale Leichtathletikwettkämpfe. Er konnte elegant schreiben. Das lag ihm. Auch war er rund zehn Jahre lang Redaktor des Vereinsorgans «Der Stadttturner». Durch seine Fähigkeit, bildlich zu schreiben, waren seine Texte lebendig und eben lesenswert. Der STL verdankt ihm auch die vielen einfühlsamen Nachrufe von verdienten Mitgliedern. Noldis Führungsform war jene der Diplomatie und des Konsens. Unter seinem Vorsitz wurden die Vorstände und Mitglieder zur freien Meinungsäusserung eingeladen, das war eben der partizipative Führungsstil. Noldi war gerne in Gesellschaft. Er redete in Sportlerkreisen die Zuhörenden immer an mit «liebe Kameraden». Ja, die Kameradschaft war ihm wichtig. Er lachte auch gerne und er liebte die Gespräche. Seine Stimme und sein Lachen sind nun verstummt. Alles von ihm halten wir aber gerne in Erinnerung.

Palmares von Noldi Gautschi:

- 1936 Jugendriege STV Luzern;
- 1941 Mitglied Leichtathletikriege;
- 1979 Eigen. Turnveteranen Gruppe STV Luzern;
- 1951–1959 Redaktor «Stadttturner»;
- 1960 Redaktionskommission Festschrift «100 Jahre STL»;
- 1961 OK-Präsident Schweiz.
OL-Mannschaftsmeisterschaft;
- 1963 Vizepräsident PPK Eidg. Turnfest in Luzern;
- 1973–1977 Präsident STV Luzern;
- 1966–1971 TK-Chef LA;
- 1948–1953 Techn. Leiter des Kantonalen
LA-Verbandes LU/OW/NW;

- 1955 Mitglied der Koreakommission der UNO in Panmunjom (Waffenstillstandskommission zwischen Nord- und Südkorea);
- 1958–1959 Oberturner Kreisturnverband 1 und städtische Turnvereinigung (1960–1963 Präsident);
- 1968 Coach der Schweizer Werfer an den olympischen Spielen Mexiko;
- 1976 Leiter des Olympiajugendlagers Montreal, Chefexperte des Kantons Luzern für Rekrutenaushebungen, zwölf Jahre Mitglied des Schweiz. Landesverbandes für Sport SLS; Zwölf Jahre Mitglied der

Schweiz. Turn- und Sportkommission ETSK, dabei Chef für J+S; Vorstandsmitglied Panathlonclub Luzern, Treuemitglied STV Luzern.

Ehrungen: Grosse Verdienstauszeichnung STV Luzern, Freimitglied STV Luzern. Ehrenmitgliedschaften: STV Luzern, Eidg. Leichtathletikverband, Kantonaltturnverband, Schweiz. Turnverband, Kant. Leichtathletikverband.

Franz von Arx



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

85 Jahre

Max Heggli, Mauritiusring 7, 6023 Rothenburg

31. Okt. 1930

70 Jahre

Franz Bircher, Platz 8, 6039 Root D4

18. Okt. 1945

65 Jahre

Ruth Unternährer, Hiltensweid 1, 6110 Wolhusen
Beat Meier, Spitzhubelstrasse 8, 6260 Reidermoos
Werner Burgener, Luthernweg 18, 6144 Zell LU

29. Okt. 1950
9. Nov. 1950
20. Nov. 1950

60 Jahre

Anton Imbach, Kirchstrasse 9, 6205 Eich
Benno Frank, Unterhofstrasse 14, 6208 Oberkirch LU
Hans Knüsel, Oberer Vogelsang 2, 6287 Aesch LU

7. Okt. 1955
11. Okt. 1955
23. Okt. 1955

40 Jahre

Kurt Zemp, Lindenbrunnenstr. 5, 6274 Eschenbach LU

17. Okt. 1975

Ehrenmitglieder aus dem Turnverband



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch
Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 16, Nr. 5/2015

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron
Tel. 079 676 03 89
E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

Daniela Bucher, Wikon
Tel. 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th), Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep), Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)
Schenkön, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb), Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst,
Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 6/2015

1. November 2015
Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfall**armband.ch** 

poster**koenig.ch** 

druck**experte.ch** 

karten**kaiser.ch** 

STÖCKLI
outdoor sports

SWISSLO

Sportfonds
Kanton Luzern

